

Stärker als je zuvor!

Heute Morgen präsentiere ich ein Thema, das sehr leicht zu lesen ist. Aber die Umsetzung könnte schwieriger sein, als man es vielleicht beim ersten betrachten denkt! :-)

Das Wort Stark bedeutet:

- viel Kraft besitzend, über genügend Kräfte verfügend; von viel Kraft zeugend; kräftig
- (in Bezug auf seine Funktion) sehr leistungsfähig, widerstandsfähig
- Starker Kaffee
- Stark überfordert

Wenn wir Leute sehen die stark sind, dann bewundern wir das sehr.

Wir sehen vielleicht einen Mangel in unserem Charakter oder die Unfähigkeit etwas durchzusetzen und haben deshalb sehr große Bewunderung für andere, die diese Fähigkeit besitzen.

Heute möchte ich 3 Personen bzw. Gruppen in der Bibel anschauen, die in kritischen Momenten Ihres Lebens verschiedene Stärken zeigen.

1) Gideon:

Richter 6 v12-16:

Die Vorgeschichte: Die Midianiter, Amalkiter und Bedouin Stämme haben das Volk Israel sehr bedrängt. Sie haben ihre Ernte genommen und herrschten seit 7 Jahren über sie. Das Volk ist entmutigt und sie machen das einzig Richtige in dieser Situation: Sie beten und schreien zu Gott!!

Warum sind sie in so eine elende Situation geraten?

Es kam ein Prophet und erklärt ihnen die Situation: Das Ganze ist geschehen, weil sie nicht auf Gott gehört haben und einen anderen Gott der Amoriter angebetet haben.

12 Da erschien ihm der Engel des Herrn und sagte: "Der Herr steht dir bei, du starker Kämpfer!"

Gideon = der Abhauende(Flüchten sozusagen Angsthase) ; Baumfäller, d.h. gewaltiger Krieger

13 Gideon erwiderte: "Ach, mein Herr(manche Übersetzungen: Fremder), wenn Gott uns wirklich beisteht, warum geht es uns dann so schlecht? Wo sind all die Wunder, von denen unsere Eltern uns erzählt haben? Sie sagen, der Herr habe uns aus Ägypten befreit. Aber was ist jetzt? Er hat uns verlassen und den Midianitern ausgeliefert!"

Ich kenne diese Gedanken. Ihr auch?

- Ja warum geht es mir so schlecht?
- Ich verstehe das Ganze nicht.

- Ich lese, wie du anderen hilfst, aber bei mir erlebe ich es nicht ... etc.
- 14 Der Herr sah Gideon an und sagte: "Ich gebe dir einen Auftrag: Geh, und rette Israel aus der Gewalt der Midianiter! Du hast die Kraft dazu!"
- 15 "Aber wie soll ich Israel denn retten?", rief Gideon. "Meine Sippe ist die kleinste in Manasse, und ich bin der Jüngste in unserer Familie."
- Diese Gedanken kenne wir auch:
 - Ich kann das nicht!
 - Ich bin unfähig.
 - Ich kenne die Bibel nicht wie die anderen.
 - Ich war immer unwichtig und bin übersehen worden und jetzt willst du dass ich etwas anderes mache, als das, was mich mein Leben lang geprägt hat?!

16 Der Herr versprach: "Ich helfe dir! Du wirst die Midianiter schlagen, als hättest du es nur mit einem einzigen Mann zu tun."

Wenn ihr weiter lest, sieht ihr wie Gideon ängstlich ist und sehr oft Bestätigung von Gott braucht. Das er wirklich derjenige ist, der ihn sendet und gebrauchen möchte!

In der Nacht zerstört er das Idol seines Vaters, Baal, weil er sich fürchtet es tagsüber zu zerstören und das jeder ihn dabei sehen könnte.

Die Geschichte geht dann weiter, wo Gideon erlebt, wie Gott eine Armee zusammenstellt, die ganz anders in der Vorstellung von Gideon war oder sogar ganz anders als, wie wir es machen würden.

Von 22,000 Männern wurden nur 300 genommen!!

Ihr lieben, Gott denkt und handelt oftmals anders, als wir es machen würden.

Gideon befiehlt seinen Männern mit Instrumenten in Gruppen zu gehen und sie sollen viel Lärm machen! Das Ende der Geschichte: wegen des Geschreis von Überall denkt der Feind, dass sie umzingelt sind und es eine mächtige Armee ist.

Die Geschichte von Gideon ist ein Beispiel von einem Mann der nicht an sich selber geglaubt hat, aber... er glaubte an Gott und dadurch hat er Stärke für sich selber und für andere erlebt.

2) Shadrach ,Meshach und Abed-Nego:

Daniel 3 v 14-18

14 stellte er sie zur Rede: "Schadrach, Meshach und Abed-Nego, ist es wahr, dass ihr meinen Göttern keine Ehre erweist? Warum wollt ihr euch nicht vor meiner Statue niederwerfen?"

15 Ich gebe euch eine letzte Gelegenheit: Wenn jetzt die Musik ertönt und ihr niederfallt, lasse ich noch einmal Gnade vor Recht ergehen. Wenn ihr euch aber meinem Befehl widersetzt, werdet ihr auf der Stelle in den Ofen geworfen. Glaubt ihr, dass euch dann noch ein Gott aus meiner Gewalt retten kann

16 Schadrach, Meschach und Abed-Nego jedoch entgegneten: "Wir werden gar nicht erst versuchen, uns vor dir zu verteidigen.

17 Unser Gott, dem wir dienen, kann uns aus dem Feuer und aus deiner Gewalt retten.

18 Aber auch wenn er es nicht tut, musst du wissen, o König, dass wir nie deine Götter anbeten oder uns vor der goldenen Statue niederwerfen werden.

Eine englische Übersetzung sagt: „Und wenn Er (Gott) es nicht tut dann bleibt Er trotzdem Gott! Stark!“

Die Geschichte erzählt, dass sie unversehrt aus dem brennenden Ofen kommen und dass ein Engel des Herrn mit den 3 Männern im Ofen war. Weil der König befohlen hatte, ihn besonders stark zu heizen, schlugen die Flammen heraus und töteten die Soldaten, die Schadrach, Meschach und Abed-Nego hineingeworfen hatten.

Hier sehen wir 2 unterschiedlichen Geschichten wie Gott Stärke zeigt und auch in den Persönlichkeiten dieser Männer wirkt.

Sie wussten wer Ihr Gott ist und hatten vollstes Vertrauen darauf, dass Er die richtige Entscheidung treffen würde.

Auf Menschen können wir uns ein Stück weit verlassen. Auf Gott immer 100 %!!!

3) Jesus:

Matt.4 v 1- 11:

1 Danach wurde Jesus vom Geist Gottes in die Wüste geführt, wo er den Versuchungen des Teufels ausgesetzt sein sollte

2 Vierzig Tage und Nächte lang aß er nichts. Der Hunger quälte ihn.

3 Da kam der Teufel und stellte ihn auf die Probe. Er forderte ihn heraus: "Wenn du Gottes Sohn bist, dann mach aus diesen Steinen Brot!"

4 Aber Jesus wehrte ab: "Nein, denn es steht in der Heiligen Schrift: 'Der Mensch lebt nicht allein von Brot, sondern von allem, was Gott ihm zusagt!'

5 Da nahm ihn der Teufel mit nach Jerusalem und stellte ihn auf die höchste Stelle des Tempels.

6 "Spring hinunter!", forderte er Jesus auf. "Du bist doch Gottes Sohn! Und in der Heiligen Schrift steht: 'Gott wird seine Engel schicken. Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal an einem Stein verletzen!'

7 Jesus entgegnete ihm: "Es steht aber auch in der Schrift: 'Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht herausfordern!'

8 Nun führte ihn der Teufel auf einen hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer ganzen Pracht.

9 "Das alles gebe ich dir, wenn du vor mir niederkniest und mich anbetest", sagte er.

10 Aber Jesus wies ihn ab: "Weg mit dir, Satan, denn es steht in der Heiligen Schrift: 'Bete allein Gott, deinen Herrn, an und diene nur ihm!'

11 Da verschwand der Teufel, und die Engel Gottes kamen und sorgten für Jesus.

Es sind 3 wichtige Bereiche, in denen Jesus versucht wurde:

A: Berufung:

V 3b-4: Wenn du Gottes Sohn bist, dann mach aus diesen Steinen Brot!"

4 Aber Jesus wehrte ab: "Nein, denn es steht in der Heiligen Schrift: 'Der Mensch lebt nicht allein von Brot, sondern von allem, was Gott ihm zusagt

B: Identität:

Vers 6: Spring hinunter!", forderte er Jesus auf. "Du bist doch Gottes Sohn! Und in der Heiligen Schrift steht: 'Gott wird seine Engel schicken. Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal an einem Stein verletzen!

C: Reich Gottes Herkunft/Wahre Erbschaft:

Vers 9-10: "Das alles gebe ich dir, wenn du vor mir niederkniest und mich anbetest", sagte er.

Aber Jesus wies ihn ab: "Weg mit dir, Satan, denn es steht in der Heiligen Schrift: 'Bete allein Gott, deinen Herrn, an und diene nur ihm!'

Sind wir manchmal wie Gideon oder Schadrach, Meschach und Abed-Nego?

Gott sagt im 1 Korinther 1v 27-29:

27 Nein, denn Gott hat sich die aus menschlicher Sicht Törichten ausgesucht, um so die Klugen zu beschämen. Gott nahm sich die Schwachen dieser Welt an, um die Starken zu demütigen.

28 Wer von Menschen geringschätzig behandelt, ja verachtet wird, wer bei ihnen nichts zählt, den will Gott für sich haben. Aber alles, worauf Menschen so großen Wert legen, das hat Gott für null und nichtig erklärt.

29 Vor Gott kann sich niemand etwas auf sein Können einbilden

Gottes Ziel für uns ist, das wir zu dieser Erkenntnis kommen:

- **„Alles was ich bin, bin ich durch Gott allein!“**
- **“Alles was ich brauche, bist du Herr du allein!“**

Wir sollen uns diesen Fragen stellen

1. A: Kennst du wo du hingehen sollst?
2. B: Erkennst du wer du bist?
3. C: Wem dienst du in deinem Alltag?

Du bist viel stärker als was du manchmal glaubst.

Glaube an Dich weil Gott an dich glaubt!